

Der Vorsitzende erläutert den Antrag. In der anschließenden Diskussion ist sich der Ausschuss einig, dass der Rathausplatz zum Bolzen nicht geeignet ist. Stv. Lenz hält es nicht für möglich, Kinder und Jugendliche durch bestehende oder neue Verbote davon abzuhalten, dort zu kicken. Den Kindern soll daher Raum zum Fußballspielen an anderer Stelle geboten werden.

Die Verwaltung erhält den Auftrag zu prüfen, an welchem anderen Ort (z. B. Wiese hinter dem Kraunkelsaal oder in der Grünanlage Talstraße) ein Fußballfeld eingerichtet werden kann. Eine Ausstattung mit Toren und Ballfangzäunen kann nach Auskunft von Bürgermeister Holberg nur durch Sponsoring erfolgen. Ein evtl. erhöhter Pflegeaufwand durch den Baubetriebshof müsse in die Überlegungen einbezogen werden.